

Quelle: „Zwischen Romantisierung und Rassismus. Sinti und Roma – 600 Jahre in Deutschland, S. 45.

Aus: Hier steigt eine Giftsuppe auf". Spiegel Redakteurin Ariane Barth über Konflikte mit Roma-Kindern im Hamburger Karolinentempel. In: Der Spiegel" 14. Oktober 1991

(...) Wenn das Wetter gut ist, treffen sich Roma hier, riesige Sippen mit Scharen von Kindern. 21 der städtischen Wohnungen sind an vier Großfamilien vermietet: Alles Roma, Sinti sind nicht darunter. Sie kamen dereinst aus Jugoslawien und fügten sich in einem oft schon Jahrzehnte währenden Anpassungsprozeß unauffällig in das bunte Viertel ein.

Als sich der Nationalitätenkonflikt in ihrer früheren Heimat zuspitzte, trafen Anverwandte um viele Ecken ein, Freunde und Freundesfreunde, an die 500 Leute, die zum Teil auf dem Rathausmarkt zelteten und schließlich vom Bezirksamt Mitte in Hotels rund um das Karo einquartiert wurden. Die Kinder der Asyl-Bewerber brachten aus den Lebenskämpfen im Ghetto eine Rabiathheit mit, die wie infizierend auf die Kinder bereits integrierter Roma wirkte. Sie entglitten ihren Eltern in eine Gesellschaft von Straßenkindern. 50 bis 60 lungern nach Zählungen der Polizei im Viertel herum, wenn sie nicht im Zentrum des Geschehens Ecke Markt- und Glashüttenstraße stehen.

Kreischendes Leben erfüllt den Platz, kleine Irrwische jagen umher (...) Hier wickeln Roma-Kinder, gesteuert von Älteren, Hasch-Deals ab, während Wächter an den Straßenausgängen mit einem ausgefeilten Kommunikationssystem von Pfiffen und Handzeichen die Szene sichern. (...)

Horst Krigel, 33, eine Art Supermann von 1,93 Metern hat durch seine 'körperliche Ausstrahlung' selbstverständlich keine Probleme mit dem Roma, aber er ist empört über 'diese Form von Terror, die hier jeden Tag von diesen Leuten abgeht. (...)'

Längst hat Krigel durchkalkuliert, was passieren würde, wenn er seine 'Kollegas' aus der Antifa-Bewegung holen würde: 'Dann fahren die Sippen von hier aus ins Krankenhaus ein. Aber Stunden später rücken die Zigeuner vom Stadtrand an, wo neulich 10 von 100 Polizisten dermaßen was aufs Maul gekriegt haben, daß sie dienstunfähig wurden. Notfalls machen die Zigeuner einen Rundruf in der Bundesrepublik und dann haben wir hier innerhalb von zwei Tagen eine Hölle. Das kannst du vergessen.' (...)"